

Teil A

A 1 (M1) Ordnen Sie den Text einer der folgenden Textsorten zu. Kreuzen Sie an. Nennen Sie (/3BE) zwei Begründungen.

Ankreuzen	Textsorte
	Glosse
	Reportage
	Nachricht
	Bericht

Begründungen:





A 2 (M1) Ordnen Sie den folgenden Überschriften die passenden Zeilenabschnitte zu, indem Sie (/3BE) die entsprechende Ziffer eintragen.

Ziffer	Überschrift
1	Bernhard – ein Kämpfer wider die Wegwerfgesellschaft
2	Umgang der Medien mit dem Messie-Syndrom
3	Keine Einrichtung, aber trotzdem zum Bersten voll
4	Die Vielschichtigkeit des Messie – Syndroms
5	Therapie und Ursachen
6	Bernhards Erkrankung

Zeilenabschnitt	Ziffer der Überschrift
3 – 15	
16 – 30	
31 – 44	
45 - 55	
56 – 70	
71 - 80	

A 3 (M 1): Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

(/3BE)

Bernhard...	richtig	falsch
ist kreativ.		
will mit seinen Gegenständen Geld verdienen.		
ist über die Hilfe professioneller Entrümpler glücklich.		
kann gut Dinge verschenken.		
freut sich über Besuch.		
fühlt sich oft überfordert.		

A 4 M 1: Erklären Sie die Bedeutung der folgenden Formulierungen mit eigenen Worten. (/2BE)

Formulierung aus dem Text	Zeile	Bedeutung
„Obdachlosenheim für Gegenstände“	46	
„echter Messie“	64	

A 5 M 1: Belegen Sie mit je zwei Beispielen die Verwendung der folgenden sprachlichen Gestaltungsmittel und erläutern Sie deren Wirkung. (/6BE)

Sprachliches Mittel	Textbeispiel	Wirkung
Fremdwörter		
Attribute		

A 6 „Messies bauen unnatürlich starke Beziehungen zu den Dingen auf, mit denen sie sich umgeben.“ (M 1, Z. 73 f.) Unterstützen Sie diese These mit zwei Argumenten aus dem Text und geben Sie die entsprechenden Zeilen an. (/4 BE)

 _____

 _____

A 7 Formen Sie den folgenden Textauszug in die indirekte Rede um. „Ich finde es faszinierend, dass man aus Milchtüten Musikinstrumente basteln kann!“, sagt Bernhard und zupft an einem Band, sodass ein sanfter Ton erklingt. (M 1, Z. 50 ff.) (/3BE)

A 8 Verknüpfen Sie die folgenden Sätze sinnvoll miteinander. Nutzen Sie verschiedene Mittel der Satzverknüpfung. (/3BE)

Sein Leben wächst ihm über den Kopf.	Bernhard ist zu einem Verhaltenstherapeuten gegangen.
--------------------------------------	---

Seine Wohnung ist ein Obdachlosenheim für Gegenstände.	Er bewahrt viele Dinge aus guten Rohstoffen auf.
--	--

Einst besaßen die meisten Menschen nur das Nötigste.	Sie pflegten ihr Eigentum und gaben es über Generationen weiter.
--	--

A9 Benennen Sie jeweils das in dem Beispielsatz verwendete rhetorische Mittel.

(/4 BE)

Als Hilfe dient Ihnen folgende Liste:

Alliteration – Anapher – Ellipse – Gegensatz – Metapher – Parallelismus – Personifikation – rhetorische Frage – Symbol – Übertreibung – Vergleich

Beispielsatz	Rhetorisches Mittel
Man könnte meinen, Bernhard hat nicht viel. Aber Bernhard hat zu viel.	
Tendenz steigend.	
Seine Wohnung ist ein Obdachlosenheim für Gegenstände.	
Aber wer braucht schon 200 Tuschbecher?	

A10 (M1) Lesen Sie den folgenden Textausschnitt.

(/1 BE)

„Bernhard fühlte sich bedrängt, Bernhard fühlte sich nicht verstanden. Bernhard brach die Therapie ab.“

Kreuze an. Der Textausschnitt kann sprachlich am besten ersetzt werden durch:

- A: Bevor Bernhard die Therapie abbrach, fühlte er sich bedrängt und nicht verstanden.
- B: Bernhard brach die Therapie ab, weil er sich bedrängt und nicht verstanden fühlte.
- C: Obwohl Bernhard sich bedrängt und nicht verstanden fühlte, brach er die Therapie ab.
- D: Bernhard brach die Therapie ab, so dass er sich bedrängt und nicht verstanden fühlte.

A 11 „Wenn man so will, ist Bernhard ein Kämpfer wider die Wegwerfgesellschaft.“ (M 1, Z. 45)

Positionieren Sie sich zu diesem Zitat. Begründen Sie Ihre Meinung.

(/6 BE)

Teil B – Textproduktion

Lesen Sie Material 2 gründlich. Wählen Sie aus den Wahlausgaben B 1 bzw. B 2 eine aus. Bearbeiten Sie diese Wahlausgabe.

B 1 Anleitungen fürs Leben

Erörtern Sie kontrovers die Frage: „Was braucht der Mensch?“, indem Sie unter Einbeziehung des Gedichtes (M2) einen Beitrag für den BLOG „Lebenssinn“ schreiben. Stellen Sie verschiedene Argumente gegenüber. Arbeiten Sie Ihren Standpunkt heraus.

Formulieren Sie sprachlich angemessen und normgerecht.

ODER

B 2 Sinnsuche

Setzen Sie sich mit der These „Jeder Mensch ist auf der Suche nach seinem Platz in der Welt“ kritisch auseinander. Schreiben Sie einen Kommentar für die Schülerzeitung unter Einbeziehung des Gedichtes (M 2). Beziehen Sie eigene Erfahrungen ein.

Formulieren Sie sprachlich angemessen und normgerecht.